

Das Fest Des Ziegenbocks Roman Suhrkamp Taschenbu

Populisten, Revolutionäre, Staatsmänner
 Flüchtige Männer
 Boom y postboom. Desde el nuevo siglo
 Peru
 Празникът на козела
 Inseln und Archipele
 Reise Know-How InselTrip Dominikanische Republik
 Geschichte(n) von Macht und Ohnmacht
 Grace, Reconciliation, Concord
 Was kann Literatur?
 Dichter als Boten der Menschlichkeit
 Probebohrungen im Himmel
 Reiseführer Dominikanische Republik - Zeit für das Beste
 Erinnerungen
 Publik-Forum
 Großmutter Marie Au Porte Légère
 Buch Journal
 Das Fest des Ziegenbocks
 Geburt Leben Sterben Tod
 Angstsprachen
 GEO Epoche 104/2020 - Die Karibik
 Die neue Weltliteratur
 The Feast of the Goat
 Opfernarrative in transnationalen Kontexten
 Der Roman in der Romania
 The Feast of the Goat
 Die große Versuchung
 Essen ist menschlich
 Venusdienst
 Das politische System Deutschlands
 Peru und Bolivien
 La fiesta del chivo / The Feast of the Goat
 Geschichte Lateinamerikas seit dem 15. Jahrhundert
 Sommerstarre
 Neuerwerbungen der Bibliothek
 Lateinamerika
 Fachdienst Germanistik
 Profil
 Männlichkeit
 La Fiesta del Chivo

*Das Fest Des
 Ziegenbocks Roman
 Suhrkamp Taschenbu*

*Downloaded from
qr.bonide.com by guest*

HULL SUSAN

Populisten, Revolutionäre, Staatsmänner
 Editorial Verbum
 Als Urania Cabral nach langen New Yorker Exiljahren nach Santo Domingo zurückkehrt, auf die Insel, die sie nie wieder betreten wollte, findet sie ihren Vater stumm und im Rollstuhl vor. Der einstige Senatspräsident und Günstling des Diktators blickt sie auf ihre schweren Vorwürfe nur starr an, und Urania bleibt allein mit ihren Erinnerungen an die Zeit der Willkür – und an ein ungeheuerliches Geschehen. Mit ihr kehren wir zurück ins Jahr 1961, als die dominikanische Hauptstadt noch Ciudad Trujillo heißt. Dort herrscht ein Mann, der nie schwitzt, mit

absoluter Macht über drei Millionen Untertanen, nackte Gewalt ausübend, wo sie ihm nutzt, Charme und intellektuelle Überlegenheit ausspielend, wo er die Gebildeten und die Oberschicht ins Kalkül zieht. Uranias Vater ist da nur eine Schachfigur im perfiden Spiel des Diktators. Während der »Große Wohltäter«, der fast das ganze Land in seinen persönlichen Besitz gebracht hat, Militär, Kirche, amerikanische Botschaft im Schach zu halten vermeint, sind seine Attentäter längst unterwegs – ohne ihrerseits zu ahnen, daß in ihrem Rücken ein machiavellistischer Machtwechsel im Gange ist. Im eisigen Zentrum von Vargas Llosas Roman steht die nur allzu reale Gestalt des General Leónidas Trujillo, genannt »Der Ziegenbock«. Doch der Blick des Schriftstellers dringt unter die historische Haut, macht uns zu

Zeitgenossen, zu Mitwissern. Den Verschwörern mit ihrer brennenden Begierde, ihren Demütiger zu beseitigen, den intelligenten Politschranzen und den Opfern gibt der Erzähler seine eindringliche Stimme. Und er schürzt den dramatischen Knoten so gekonnt, daß diese Psychographie der Macht und ihrer Verheerungen wie ein Thriller zu lesen ist. **Flüchtige Männer** Springer-Verlag
 Un repaso plural al fenómeno del boom que centra su interés en las circunstancias de su recepción por los lectores y la crítica, e indaga en los elementos que lo llevaron a su consolidación como corpus literario y editorial.
Boom y postboom. Desde el nuevo siglo Farrar, Straus and Giroux
 Liebe Leserin, lieber Leser Der Autor Charles C. Mann hat vor einigen Jahren zwei viel beachtete Bücher veröffentlicht.

Das eine trägt den Titel "1491", das andere ist mit "1493" überschrieben. Bemerkenswert ist hier vor allem das, was fehlt: Jenes Jahr, das wir alle als Schicksalsjahr abgespeichert haben, das Jahr 1492, in dem Christoph Kolumbus seinen Fuß auf amerikanischen Boden setzte – jenes Jahr ist wortwörtlich ausgespart. Das soll heißen: Es gab eine Welt davor und eine Welt danach. Wohl kein anderer historischer Moment hat die Geschichte eines Großteils der Menschheit so einschneidend verändert. Und die dramatische Entwicklung, die dabei in Gang gesetzt wurde, nahm ihren Anfang in der Karibik, schöpfte dort ihre ungeheure Kraft. Dieser rund 3000 Kilometer lange Inselbogen von Kuba bis Trinidad ist seither eine dynamische Region geblieben. Hier, in der Karibik, verquicken sich die Schicksale dreier Kontinente, vereint im Strudel der großen weltgeschichtlichen Linien: Europa, Amerika – und Afrika, dessen Menschen zu Millionen auf den Archipel verschleppt wurden, damit die Europäer die von den Ureinwohnern eroberten Inseln noch besser ausbeuten konnten. In dieser Ausgabe von GEOEPOCHE erzählen wir Ihnen von Menschen, die die Karibik geprägt und an ihre historischen Wendepunkte geführt haben: von Konquistadoren und Piraten, von Plantagen-Schindern und von Sklaven-Kaisern, von Revoluzzern, Diktatoren und Rastafaris. Und von jener unergründlichen tropischen Mischung aus Melancholie und Energie, die bei aller Gewalt, bei allem Rassismus, bei allen Ungerechtigkeiten, die den Archipel über die Jahrhunderte heimgesucht haben, doch immer eine besondere Faszination auf uns ausübt. Bis heute.

Peru BRILL

Vargas Llosa, Premio Nobel de Literatura y Príncipe de Asturias de las Letras, relata el fin de una era dando voz al impecable e implacable general Trujillo, apodado el Chivo, y al sosegado y hábil doctor Balaguer (sempiterno presidente de la República Dominicana). Uno de los mejores libros en español de los últimos 25 años según Babelia. ¿Por qué regresa Urania Cabral a la isla que juró no volver a pisar? ¿Por qué sigue vacía y llena de miedo desde los catorce años? ¿Por qué no ha tenido un solo amor? En *La Fiesta del Chivo* (2000) asistimos a un doble retorno. Mientras Urania visita a su padre en Santo Domingo, volvemos a 1961, cuando la capital dominicana aún se llamaba Ciudad Trujillo. Allí un hombre que no suda tiraniza a tres millones de personas sin saber que se gesta una maquiavélica transición a la democracia. Con un ritmo y una precisión difícilmente

superables, este peruano universal muestra que la política puede consistir en abrirse camino entre cadáveres, y que un ser inocente puede convertirse en un regalo truculento. Mejor novela española del siglo XXI según los expertos consultados por el diario ABC. Reseñas: «Mario Vargas Llosa ha vuelto a la novela histórica con el arte acumulado tras su ya extenso periplo literario. El resultado es un libro espléndido, de lo mejor que ha dado su innegable talento.» Joaquín Marco, *El Cultural de El Mundo* «Una estructura perfectamente engarzada, donde el desarrollo de las tres líneas argumentales se refuerza sostenidamente a un ritmo apasionante de thriller político e intriga dramática.» Fietta Jarque, *Babelia* «Esta novela atraparà a todo aquel que caiga en sus fauces. El festín narrativo organizado por el autor invita a continuar insomne hasta el último lamento de esperanza final... podemos disfrutar, una vez más, de un talento torrencial, el que se vierte en las voces y acontecimientos de una obra llena de incertidumbres morales.» Andrés Magro, *Diario 16* «El doctor Vargas Llosa ha escrito mucho más que la historia de un magnicidio... Esta es la vuelta triunfal a su mejor literatura.» Javier Aparicio, *El Periódico de Catalunya* «Pletórico de imaginación, técnica narrativa y altura de pensamiento, vuelve el mejor Mario Vargas Llosa con *La Fiesta del Chivo*, una feroz crítica de la tiranía impuesta por Trujillo a la República Dominicana y una excepcional novela sobre la corrupción que envuelve cualquier forma absolutista de ejercicio de poder.» Francisco García Pérez, *La Nueva España* ENGLISH DESCRIPTION Haunted all her life by feelings of terror and emptiness, forty-nine-year-old Urania Cabral returns to her native Dominican Republic - and finds herself reliving the events of 1961, when the capital was still called Trujillo City and one old man terrorized a nation of three million. Rafael Trujillo, the depraved ailing dictator whom Dominicans call the Goat, controls his inner circle with a combination of violence and blackmail. In Trujillo's gaudy palace, treachery and cowardice have become a way of life. But Trujillo's grasp is slipping. There is a conspiracy against him, and a Machiavellian revolution already underway that will have bloody consequences of its own. In this 'masterpiece of Latin American and world literature, and one of the finest political novels ever written' (Bookforum), Mario Vargas Llosa recounts the end of a regime and the birth of a terrible democracy, giving voice to the historical Trujillo and the victims, both innocent and complicit, drawn into his deadly orbit.

Празникът на козела Suhrkamp Verlag Gute und andere Menschen geben sich ein Stelldichein in der Stadt der Liebe? Das hier vorliegende, gutartige Spottwerk meiner Großmutter - Marie Au Porte Légère - zieht sich kreuz und quer durch Denkrichtungen aufmüpfiger Menschen aus herrisch geprägten, keinen Widerspruch duldenden Gesellschaftsformen. Die Schulen und Denkrichtungen werden nicht eigens benannt. Es wäre zu einfach, nur Aha-Erlebnisse anzuhäufen. Aufgabe des Berichtes meiner Großmutter Marie Au Porte Légère soll sein, patzig-philosophische Unterhaltung bei zweifelhaften Kriterien zur Wahrheitsfindung, zu Seiendem und Nicht-Seiendem herauszufordern und zum Blühen zu bringen - und nach eigener Endlichkeit zu beurteilen. Antagonistisches Denken, Bilder zu Feindbeziehungen bzw. zu Konkurrenten und die duale Weltsicht (philosophische, religiöse, allgemein gesellschaftliche Theorien, das "System der Dinge") sollen nicht zu Fall gebracht werden. Leicht kommt man an den Punkt, sich im Kreis zu drehen, was den Eindruck erweckt, man wisse alles endgültig und wolle nur noch durch den Gebrauch der Vernunft verstehen lernen, was man durch "Glauben" bereits wisse.

Inseln und Archipele BoD – Books on Demand

Die Dominikanische Republik ist das beliebteste Reiseziel der Karibik und ein Land voller Überraschungen. In der Altstadt von Santo Domingo begegnet man der 500-jährigen Kolonialgeschichte auf Schritt und Tritt. An den Küsten erwecken paradiesische Strände Postkartenmotive zum Leben und laden Mangroven zu Bootstouren ein, während im Landesinneren imposante Wasserfälle und erfrischende Naturpools locken. Die grüne Gebirgskette der Zentralkordillere ist perfekt zum Wandern geeignet. Neben der atemberaubenden Natur begeistern karibische Gaumenfreuden wie Schokolade und Rum ebenso wie die allgegenwärtige dominikanische Musik von Bachata bis Merengue. Dieser aktuelle Reiseführer Dominikanische Republik ist der ideale Begleiter, um alle Seiten der karibischen Inselrepublik selbstständig zu entdecken: - Die interessantesten Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen ausführlich vorgestellt und bewertet - Die schönsten Strände rund um die Insel - Die besten Hotspots zum Schnorcheln und Tauchen, Wellenreiten und Kitesurfen - Ausgewählte Anbieter für Bootsausflüge, Wildwasser-Rafting und Canyoning - Inselentdeckung mit Bus, per Auto oder zu Fuß - Wanderungen für jedermann - Ausflüge zu den vorgelagerten Inseln Cayo

Arena, Isla Saona und Cayo Levantado - Die ganze Bandbreite der dominikanischen Küche - Shoppingtipps von Kunsthandwerk und Schmuck aus Larimar bis zu Premiumzigarren - Die interessantesten Museen und historische Schauplätze - Die erstaunlichsten Bräuche und Feiern - Besonderheiten der Flora und Fauna - Von den "Puppen ohne Gesicht" bis zum reichen Erbe der Taínos: spannende Tipps, Exkurse und Hintergrundinfos - Ausgesuchte Unterkünfte von Boutiquehotels bis zu Eco Lodges und Glamping - Alle praktischen Infos zu Anreise, Preisen, Touren, Events, Hilfe im Notfall, Verkehrsmitteln, Wetter ... - Kleine Sprachhilfe Spanisch mit den wichtigsten Vokabeln für den Reisealltag
Reise Know-How InselTrip Dominikanische Republik Reise Know-How Verlag Peter Rump

1492 traf die Expedition des Genuesen Christoph Kolumbus in der Karibik ein. Zahlreiche weitere europäische Unternehmungen sollten folgen. Welten prallten aufeinander und es entstand im Laufe der Zeit eine andere, neue Welt: Lateinamerika. Deren mehr als fünfhundertjährige Geschichte wird in vier großen Kapiteln behandelt. Sie umfassen die Zeit vom Eintreffen der Europäer bis zum Sieg der Engländer in Nordamerika, die Epoche von den aufgeklärten Reformen bis zur Konsolidierung der unabhängigen Staaten, die Periode vom Beginn der Industrialisierung bis zur Weltwirtschaftskrise und die Umwälzungen seit den 1930er Jahren bis zu den jüngsten Entwicklungen. Dabei werden die politischen Auseinandersetzungen, die wirtschaftlichen Entwicklungen, die Herausbildung multipler Ethnizitäten und die Entstehung hybrider Kulturen nachgezeichnet. Der Wandel und die Kontinuität der Verknüpfungen Lateinamerikas mit anderen Weltregionen werden ebenso thematisiert. Daraus ergibt sich ein grundlegender Überblick und eine umfassende Darstellung der Geschichte einer vernetzten Welt im Wandel.

Geschichte(n) von Macht und Ohnmacht
 BOD GmbH DE

Das Buch vermittelt einen Überblick über Leben und Wirken wichtiger Akteure und verweist auf ihren Platz in der nationalen und kontinentalen Geschichte.

Grace, Reconciliation, Concord Gunter Narr Verlag

Puderweiße Strände, türkisfarbenes Meer, vielfarbige Korallenriffe - die Dominikanische Republik bietet Urlaubsfreude pur. Gehen Sie mit diesem Reiseführer zur Dominikanischen Republik auf Entdeckungstour: Folgen Sie den Spuren der Geschichte in der kolonialen

Altstadt von Santo Domingo, beobachten Sie die Buckelwale an der Ostküste und lassen Sie die ursprüngliche Natur im Zentrum des Landes auf sich wirken. Gönnen Sie sich in Ihrem Urlaub nicht nur das Gute, nehmen Sie sich Zeit für das Beste!

Was kann Literatur? Kohlhammer Verlag
 Unsere eigene Geburt und unser eigener Tod entziehen sich unserem reflektierten Erleben. Die Literaturen der Welt bieten uns die Chance, Zugriff auf Anfang und Ende eines Lebens zu erhalten, Geburt, Leben, Sterben und Tod zu repräsentieren, zu reflektieren und zu (re)inszenieren. Aus dieser hochmobilen Konfiguration ergeben sich ungeheure kreative Kräfte, welche dieser Band mit Blick auf die Frage des Lebenswissens analysiert. Welche literaturgeschichtlich und ästhetisch relevanten Aspekte treten in den Geburts- und Sterbeszenen in den romanischen Literaturen der Moderne hervor? Inwieweit enthalten die Gestaltungsformen von Geburt und Sterben erzähltechnische Programmierungen, die uns nicht notwendigerweise den Schlüssel zum eigenen Leben, sicherlich aber den zum Leben der Literaturen der Welt in die Hand geben? Furchtlos sollen diese Vorlesungen das Zusammenleben von Liebe und Tod, von Leben und Lesen, das (literarische) Erleben von Geburt oder das (literarische) Überleben des eigenen Todes anhand von Texten aus der Romania des 18. bis 20. Jahrhunderts untersuchen.

Dichter als Boten der Menschlichkeit
 Mandelbaum Verlag

»Literatur ist anti-autoritär. Sie schreibt dir nicht vor, was du sehen sollst. Sie vermag es nicht, selbst wenn der Wortmetz es wollte.« Mit diesem Statement eröffnet der Autor seine Reflektionen zur zeitgenössischen Literatur und seinem eigenen Schaffensprozess, überschreibt es aber mit »Frommer Wunsch«. Alles Lüge? Es geht um das Doppelbödige und unbestimmte der Literatur, im Positiven wie im Negativen. Er lässt seine bevorzugten Schriftsteller Revue passieren, vor allem Arno Schmidt, Mario Vargas Llosa und Juan Carlos Onetti, und fragt sich nach den eigenen Kriterien, nach denen er gute von schlechter Literatur scheidet - und ob diese Kriterien eine gewisse Allgemeingültigkeit beanspruchen können. »Lyrik ist, wie das Böse überhaupt, infektiös. Platon sagt, dass bereits der geringste Kontakt mit Dichtern sogar die charakterfeistesten Personen, die er zur Führung der Staatsgewalt berufen sieht, im Nu zu den schlimmsten Memmen macht. Religiöse Fanatiker aller Zeiten und aller Religionen lieben die Staatsgewalt,

weil sie ihnen ermöglicht, die Gläubigen vor Kontakt in Schrift und Bild mit dem zu bewahren, was selbst den gefestigten Gläubigen unverzüglich in einen begeisterten Sünder verwandelt. Im Revers liebt die Staatsgewalt religiöse Fanatiker, seien es nun transzendente oder immanente Gläubige. Die guten Bilder und Worte sind machtlos. Die bösen sind allmächtig. Lasst uns also die Staatsmacht entfesseln, um die bösen Worte und Bilder zu vertilgen.«

Probebohrungen im Himmel Narr Francke Attempto Verlag

In vielen Kulturen gelten Inseln als Orte der Isolation. Dennoch werden sie, insbesondere in der Relationalität des Archipels, auch mit Bewegung und Entgrenzung verbunden. Als erste Aufsatzsammlung im deutschsprachigen Raum nimmt dieser Band Inseln und Archipele als Orte sowie als Gegenstände der Betrachtung und des Wissens unter die Lupe und beleuchtet ihr Auftreten an Fallbeispielen der modernen Diskurs-, Kunst- und Wissensgeschichte. Die Beiträge spannen den Bogen von wirklichen und imaginären Inseln über Inseln als literarische Strukturmerkmale hin zu den Möglichkeiten, das epistemologische Potenzial insularer Konfigurationen für die kulturwissenschaftliche Analyse sozialer, politischer, literarischer und nicht zuletzt ökologischer Kulturen zu bergen.

Reiseführer Dominikanische Republik - Zeit für das Beste transcript Verlag
 Chaos, Krise, keine Hoffnung? Das vorliegende Buch spannt einen weiten literarischen Bogen von Mississippi bis Moskau, von Beijing bis Kairo, von Dublin bis Lagos: Der angesehene Literaturwissenschaftler Joseph P. Strelka untersucht Spitzenromane von 21 Autoren der jüngeren Weltliteratur. Seine einfühlsamen Analysen zeigen, wie unsere Zeit der Krise, des Wertzerfalls und des Niedergangs die beispielhaft ausgewählten Romane in Hinblick auf Inhalt, Form und Gestaltung beeinflusst hat. Aber aus Chaos und chaotischen Scheinordnungen erheben sich auch immer wieder faszinierende Leuchttürme eines globalen Humanismus, Ordnung stiftende Wunder reinster Menschlichkeit. Joseph P. Strelka, Jahrgang 1927, lehrte deutsche und vergleichende Literaturwissenschaften an verschiedenen Universitäten in Europa, Südafrika und den USA und ist einer der bekanntesten Literaturwissenschaftler seiner Zeit.

Erinnerungen C.H.Beck

Einem Bonmot Arnold Stadlers zufolge ist die Gottesfrage, neben dem Bankgeheimnis, das am besten gehütete

Tabu unserer Zeit. Michael Braun zeigt demgegenüber, dass die deutschsprachige Gegenwartsliteratur 'religiös musikalischer' geworden ist. Im Wandel von Menschen- und Gottesbild unter dem Einfluss der life sciences sowie in der "Berichtigung" biblischer Geschichten zeigt sich, was die Religion in der Literatur zu sagen hat und wie Literatur Religiöses in ästhetische Erfahrung verwandelt. Das Buch behandelt vielfältige Themen, u.a. Korrespondenzen zwischen Erinnerung und Religion; Exil, Flucht und Vertreibung; Gott, Geld und Medien; literarische Metropolenbilder und Neufigurationen von Josef und Maria; und beschäftigt sich u.a. mit Werken von Arno Geiger, Louis Begley, Atom Egoyan, Rafik Schami, Hilde Domin, Ulrike Draesner und Martin Mosebach. "Die Literatur unserer Zeit ist empfänglich für Themen und Motive, für Figurationen und Konstellationen aus religiösen Kontexten. So wird gezeigt, auf welche Weise im 'Botschaftsverkehr zwischen Oben und Unten' (Sibylle Lewitscharoff) das Sprechen der Offenbarung abgelöst worden ist durch die "fremdprophetischen" Stimmen der Literatur." (Michael Braun)
Publik-Forum Bruckmann Verlag
 Männlichkeitsbilder im Wandel.
 Männlichkeit ist ein Forschungsfeld, das sich in den letzten drei Jahrzehnten innerhalb der Geschlechterforschung immer stärker profiliert hat. Mittlerweile ist die Beschäftigung mit Männlichkeit auch in Medizin, Psychologie, Soziologie, Film- und Literaturwissenschaft zu einem festen Bestandteil geworden. Das Handbuch stellt einen Dialog zwischen den etablierten anglo-amerikanischen Masculinity Studies und der in Europa betriebenen Männlichkeitsforschung her, beleuchtet die wissenschaftlichen Fragestellungen und führt die wichtigsten natur-, sozial- und geisteswissenschaftlichen Perspektiven in einem interdisziplinären Ansatz zusammen. Dabei wird das jeweils

fachspezifisch hervorgebrachte Wissen über Männlichkeit von führenden Forschern bilanziert und weitergedacht.
Großmutter Marie Au Porte Légère
 C.H.Beck

In diesem Sammelband werden die vielfältigen Zusammenhänge von Angst und Sprechen untersucht: die Merkmale, Möglichkeiten und Grenzen der Vermittlung von Angst in Gesprächen, Literatur und Film sowie in bestimmten sozialen und historischen Konstellationen. Dabei geht es darum, wie Erfahrungen der Angst sowohl auf individueller wie auch auf kollektiver Ebene zur Sprache gebracht werden können. Hierzu präsentieren die Beiträgerinnen und Beiträger aktuelle Ansätze der Linguistik, Literatur-, Film-, Medien- und Geschichtswissenschaft sowie der Psychologie, Neurologie und Soziologie. Diskutiert werden innovative Wege der Diagnostik und Therapie sowie der Diskursanalyse und ästhetischen Analyse, die sich auf das Sprechen und Verständigen über Angst beziehen, ebenso wie auf das angstinduzierte Verstummen und Schweigen.

Buch Journal Walter de Gruyter GmbH & Co KG

How did the first Christians interpret the death of Christ? This volume sets out to construct some of the Jewish and Greco-Roman patterns of thought which were initially utilised to express the meaning of the crucifixion.

Das Fest des Ziegenbocks DuMont Reiseverlag

Karin Freiwald schrieb dieses Buch, um interessierten Mitmenschen die Möglichkeit zu geben, hinter die Kulissen der Sexarbeit zu blicken. Sie will damit zeigen, dass Prostituierte nicht grundsätzlich bedauernswerte und manipulierte Opfer sind, wie dies gerne immer wieder behauptet wird. Gleichzeitig rückt sie auch einige von den Männern gewünschte und erdachte Mythen im Zusammenhang mit der Lust in ein

erhellendes Licht. Karin Freiwalds Erinnerungen ermöglichen zudem einen aufschlussreichen Einblick in den Wandlungsprozess eines manierlichen Mädchens zur gefragten Hure.

Geburt Leben Sterben Tod National Geographic Books

Die Geschichte Lateinamerikas in der Moderne verlief spektakulär und voller Dynamik: Aufstände gegen die Kolonialmächte, die frühe Gründung von Nationalstaaten, die Herrschaft autokratischer Anführer und Militärs, Revolutionen und Guerillabewegungen sowie eine immer wieder von Rückschlägen bedrohte Demokratisierung. Nikolaus Werz zeichnet nicht nur diese ereignisreiche politische Geschichte nach, sondern zeigt darüber hinaus die Entwicklungen Lateinamerikas in verschiedenen Bereichen, wie etwa der Wirtschaft, Religion und Kultur, auf. Aktuelle Phänomene wie Populismus, Staatskrisen oder Drogengewalt werden in einen allgemeinen historischen und globalen Kontext verortet.

Angstsprachen Springer-Verlag

Die Literatur der Welt ist in Bewegung: Als Ergebnis der Entkolonialisierung der 60er- und der Globalisierung der letzten 30 Jahre ist eine völlig neue, nicht-westliche Literatur entstanden, die zumeist von Migranten und Sprachwechslern aus ehemaligen Kolonien und Krisenregionen geschrieben wird. Nomadische Autoren erzählen farbig und prall, reflektiert und in den unterschiedlichsten Tönen Geschichten über gemischte Herkunft und hybride Identitäten, transnationale Wanderungen und schwierige Integrationen. Sigrid Löffler stellt ihre wichtigsten Repräsentanten vor, ordnet ihre Werke bestechend und klug in die großen politisch-kulturellen Konfliktfelder der Gegenwart ein, von V.S. Naipaul, Salman Rushdie, Michael Ondaatje und J.M. Coetzee bis zu Aleksandar Hemon, Teju Cole und Gary Shteyngart.